Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 45

Artikel: Gedanken über den Verkauf von Gas-Apparaten für

Warmwasserbereitung und ähnliche Zwecke

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577473

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Projektierung und Bau von

Kläranlagen, System Kremer

für städtische und gewerbliche Abwässer jeder Art.



Gesellschaft für Abwasserklärung

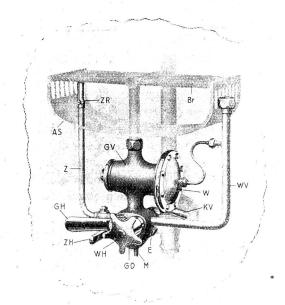
n. b. H.

Berlin-Schöneberg, Kaiser Friedrichstr. 9.



badeofen in Betrieb, dann muß er natürlich infolge Waffermangel und überhitzung zerftört werden. Schut hiergegen bietet die Prof. Junkers Waffermangel-ficherung.

Zwischen der doppelten Hahnsicherung und dem Brenner ist ein automatisches Bentil eingebaut. Dieses schließt auch bei geöffnetem Gashahn die Gaszusuhr zum Brenner ab, sobald der Wasserzusluß aushört oder zu gering wird. Die Zündslamme bleibt unabhängig davon brennen. Sobald wieder genügend Wasser zuslteßt, gibt das Bentil den Gaszusluß frei und der Brenner entzündet sich an der weiter brennenden Zündslamme.



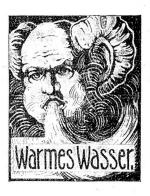
Zeichenerflärung.

GH = Gashahn	Z	-	Zündflammenrohr
GD = Gas-Drosselschraube	Z	H =	Zündflammenhahn
Br = Brenner	H	_	Unffangschale
WH = Wasserhahn	M	<u></u>	Druckmefferstuten
WV = Wafferrohr:Verbindu	ng E	===	Entleerungsschräubchen
GV = Gasventil	W		28afferventil
ZR = Zündflammen-Regulierung			

Der Funktion der Armatur liegt das Prinzip zu Grunde, daß der Druck, welcher beim Durchstließen des Wasserstromes entsteht, auf eine Membrane wirkend, diese zum Anschlag bringt und dadurch das Gasventil öffnet. Beim Stillstehen des Wasserstromes verschwindet

der Druck und die Membrane kehrt unter der Nachhilse einer Spannseder in ihre Ruhelage zurück und schließt das Gasventil wieder ab.

Gedanken über den Verkauf von Gas-Upparaten für Warmwafferbereitung und ähnliche Zwecke.



ist die Losung der modernen Wohnungs-Hygtene, und zu den unentbehrlichsten Bedürsnissen einer gesundheitsgemäßen Lebenshaltung in den weitesten Schichten der Bevölserung gehört vor allem eine zweckmäßige und besqueme Bade-Einrichtung, die ein Hausbad in jedem Augenblick und ohne Zeitverlust ermöglicht. Die Technik hat deshalb seit langem daran gearbeitet, hiersür geeignete Apparate und Einrichtungen zu schaffen.

Früher benutte man ausschließlich Holz und Kohle zur Warmwasser-Bereitung, und die hierzu ersorderlichen großen, schweren Ssen beanspruchten viel Raum, sortwährende Bedienung und verursachten lästige Schmutzund Staubentwicklung. Auch bedingte die langsame Erwärmung und schlechte Regulierbarkeit große Zeitverzluste und Unbequemlichkeiten.

Einen vollständigen Umschwung brachte die Anwendung des Gases als Heizquelle. Besonders Prof. Junkers hat sich hierbei verdient gemacht, indem er zuerst Apparate konstruierte, die der Eigenart dieses lustsörmigen Brennstoffes vollständig entsprachen und dessen Borteile erst voll und ganz zur Geltung brachten. Diese zweckmäßig und einsach konstruierten Apparate von großer Leistung

Die Aktien-Gesellschaft der Eisen- und Stahlwerke Vormals Georg Fischer in Schaffhausen

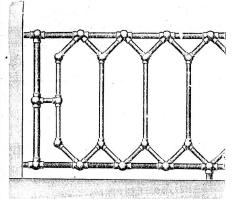
fabriziert ausser Stahlguss, Auto-Spezialstahlguss und schmiedbarem Guss noch:

+GF+ Röhrenverbindungsstücke = Fittings, von 1/8 bis 6" engl.

und zwar für:

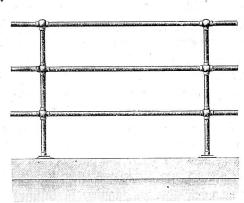
Gas-, Wasser- und Dampf-Leitungen, Zentralkeizungsanlagen

unsere **Spezial-Fittings**, welche alle erdenklichen Abzweigungen und Uebergänge bei ungehinderter Wärme-Zirkulation gestatten, dabei aber lästige Umleitungen oder Leitungsunterbrechungen vermeiden, ferner:



Geländer

kombiniert aus Röhren und Fittings von der einfachsten bis zur Luxusausstattung, in schwarz (für Oelfarben oder Lackanstrich), galvanisiert, blank poliert od. vernickelt für Treppen, Balkone, Hausund Garten-Einfriedungen, Gartenpavillons, Schutzgitter für Maschinen-, Motoren- und Schalt-Anlagen etc. etc.



Ferner sind stets vorrätig:

Rohrschraubstöcke, Rohrrichtapparate, Rohrschellen, Rohrträger, Hahnen 11. Ventile, Hahnenschlüssel, Mutternschlüssel, Flügelmuttern, Seilschlosse, Spannschlösse, sow. Kettenhaken, Riemenverbinder, Riemenspanner, Schraubzwingen (1c.

und höchstem Nuteffekt ließen sich infolge ihrer ges drängten Bauart ohne weitere Unterstützung am Gasrohr aufhängen, woraus sich weitere erhebliche Vorteile ergaben. Auf dieser Grundlage entwickelte sich nun die für die häusliche Gesundkeits-Pflege notwendige Warmwasser-Bersorgung in kurzer Zeit zu erstaunlicher Höhe.

Diese Gas-Badeösen haben insolge ihrer technisch vollkommenen Konstruktion, hohen Leistung, gediegenen Ausstührung, praktischen Brauchbarkeit und billigen Betriebsweise steis allseitige Anerkennung und Auszeichnung gefunden, was sich im skändigen, bedeutenden Anwachsen des Umsatzes zeigt.

Die Umsatsteigerung in den Warmwasser:Apparaten bringt natürlich auch ein vielseitiges Angebot mit sich und zugleich ein Kamps um die Vorherrschaft des einzelnen Fabrikates. Jeder Fabrikant tut sein Möglichstes, set es in Bezug auf Ware, oder hinsichtlich der Preise. Daß ein Abwärtsgehen im zweiten Teile nicht möglich ist, ohne den ersten nachteilig beeinslussen zu müssen, dürste auf den ersten Blick nicht anders anzunehmen sein. Denn bei den in Frage kommenden Apparaten sollte doch hinsichtlich der Fabrikation nur auf Verwendung bester Materialien gesehen werden und nachdem deren Marktlage eine fast immer steigende war und mit dieser auch die Arbeitslöhne eine auswärts zeigende Richtung haben, so müßte man mit starkem Bedenken an

billige Preisofferten herantreten. Reduktionen find aber auch nur in gewissen Grenzen möglich gewesen und zwar wohl meist lediglich auf Grund verbesserter Fabrikationseinrichtungen.

Bu Gos Warmwasser-Apparaten, welche hinsichtlich der Preise immer in einer bestimmten Höhe gestanden sind, gehören die Erzeugnisse der Firma Junkers & Cie. Die Pros. Junkers'schen Gasapparate konnten die Manöver, welche zu Zeiten des starken Bedarses in Gasapparaten geübt wurden, nicht mitmachen, denn diese Apparate sind nach einem immer gleichbleibenden Prinzip erstellt worden.

Sachgemäße Ausführung auf wissenschaftlichs technischer Zasis.

Daß bei der Verfolgung einer folchen Richtung nicht an der Ausführung auf Kosten der Güte der Fabrikate gespart werden kann, ist wohl jedem Fachmann klar. Obgleich sich Junkers immer seinem Prinzip nun treu geblieben ist, hat sich der Umsatz dieses Werkes in einer stets auswärtsstrebenden Linke gehalten und gerade die jenigen Fachleute, welche in Anwandlungen von Schwächen, welche sie bei billigen Angeboten besiesen, sind des gleichbleibenden Wertes der genannten Fabrikate wegen, wieder zu diesen zurückgekehrt. (Schluß folgt.)